



Der Mensch lebt nicht vom Brot allein,  
er braucht für sein Leben auch Worte.  
Jesus hat Worte: Worte, die Halt geben,  
Worte, die tragen und Mut machen,  
Worte, die den Menschen verwandeln.  
Worte mit Wirkung - bis heute.  
*Aus: Das Wort Gottes für jeden Tag*  
vom 6.4.2022

## Rev. Frater Matthias (Josef Franz) Meczywor OH



Angehöriger des Hospitalordens  
des heiligen Johannes von Gott - Barmherzige Brüder  
Ausgezeichnet mit dem Bürgerbrief der Stadt Graz

### 1950 bis 2022 – Ein Leben für die Hospitalität

In tiefer Trauer geben wir bekannt, dass unser Mitbruder Frater  
Matthias Meczywor OH am 6. April 2022, im 72. Lebensjahr und 53.

Professjahr, vom Herrn zu sich berufen wurde.

Frater Matthias Meczywor OH kam am 9. Oktober 1950 in Eisenberg/Pinka im Burgenland zur Welt. Die Barmherzigen Brüder lernte er im Juvenat, dem Internat des Ordens in Graz-Eggenberg, kennen. Mit 18 Jahren trat er in den Orden ein. Am 5. September 1976 legte er seine Feierliche Profess ab.

Nach der Ausbildung zum Krankenpfleger arbeitete Frater Matthias in den ordenseigenen Krankenhäusern in Graz und Wien. Danach wurde er 1983 Magister der Postulantin und Novizen. Ab 1986 wirkte er als Spitalsmeister im Konventhospital in Linz.

Von 1992 bis 1995 leitete er das Krankenhaus St. Veit/Glan.

1995 übernahm er das Amt des Priors und Krankenhausleiters in der Grazer Marschallgasse.

Ab 2014 war Frater Matthias Prior in Linz und von 2018 bis 2022 Erster Provinzrat der Österreichischen Ordensprovinz.

Möge er den Hospitalorden des hl. Johannes von Gott, den er sehr geliebt und ihm treu gedient hat, weiterhin beschützen und begleiten, wenn er nun an der Seite Gottes weilt.

Unser Mitbruder wird am 20. April 2022 ab 9:30 Uhr in der Klosterkirche der Barmherzigen Brüder in Wien 2, Taborstraße 16, aufgebahrt. Die Heilige Messe beginnt um 10 Uhr, anschließend begleiten wir Frater Matthias zu seiner letzten Ruhestätte am Wiener Zentralfriedhof, wo wir uns ab 12:00 Uhr beim 2. Tor hinter dem Sarg versammeln und um 12:30 Uhr gemeinsam zur Brüdergrabstätte Gruppe 30A gehen werden.

Aufgrund der Corona-Regelungen ist leider im Anschluss keine Agape möglich.